

Till Seidemann

Durchbrechung des Idealismus

Grundlinien der Husserl-Rezeption Theodor W. Adornos*

Die Ankunft im Oxforder Exil im Frühjahr 1934 zog für Adorno die ernüchternde Erkenntnis nach sich, dass ihm seine bereits erworbenen Qualifikationen nicht zu einer akademischen Position verhelfen würden, die derjenigen an der Universität Frankfurt entsprochen hätte. In einem Brief an Walter Benjamin vom 6. November 1934 berichtet Adorno von seinen ersten Monaten am Merton College in Oxford, wo er als advanced student aufgenommen wurde, und bemerkt, dass er gezwungen sei, »das Leben eines mittelalterlichen Studenten [...] zu führen«¹. Wenig später spricht Adorno erstmals gegenüber Max Horkheimer von seinem Vorhaben, »eine große und ganz prinzipielle Arbeit über *Husserl*«² anzufertigen, um den britischen Dr. phil. zu erlangen.

Trotz einer Vielzahl an Hürden, mit denen sich Adorno in der Emigration konfrontiert sieht, gelingt es ihm, in den folgenden Jahren im Oxforder Universitätsleben Fuß zu fassen.³ Dabei tritt die Phänomenologie Edmund Husserls ins Zentrum seiner philosophischen Beschäftigung. In einem Brief an Horkheimer berichtet Adorno von der Arbeit an einem Aufsatz über Husserl, der in der *Zeitschrift für Sozialforschung* erscheinen soll, und weist mit Nachdruck darauf hin, dass »ich niemals an irgendeiner Sache mit größerem Anteil gearbeitet habe: ich betrachte sie in allem Ernst als meine erste philosophische, will sagen als die erste, die ich einigerma-

* Der Aufsatz bündelt zentrale Ergebnisse meiner Dissertation, die unter dem Titel *Zur Überschreitung des Idealismus. Adorno und Husserl* erscheinen wird.

1 Theodor W. Adorno u. Walter Benjamin: Briefwechsel 1928–1940, hg. von Henri Lonitz, Frankfurt am Main 1994, S. 76.

2 Brief Adornos an Horkheimer vom 24. November 1934, in: Theodor W. Adorno u. Max Horkheimer: Briefwechsel 1927–1969, Bd. I: 1927–1937, hg. v. Christoph Gödde u. Henri Lonitz, Frankfurt am Main 2003, S. 40.

3 Andreas Kramer und Evelyn Wilcock haben dieser Exilperiode eine bemerkenswerte Studie gewidmet. Andreas Kramer u. Evelyn Wilcock: ›A preserve for professional philosophers‹. Adornos Husserl-Dissertation 1934–37 und ihr Oxforder Kontext, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, Bd. 73/1, 1999, S. 115–161.